

NOTIZEN

Rechtliche Grundlagen

Will sich ein Paar bei der Erzielung seines Kinderwunsches medizinisch unterstützen lassen, müssen die Partner laut Gesetz in einer Ehe oder in einer festen Partnerschaft leben. Die Frau darf im Normalfall nicht älter als 40, der Mann nicht älter als 50 sein. Es darf nur der Samen des Ehegatten oder Lebensgefährten verwendet werden. Einzige Ausnahme ist die Insemination: Dabei darf auch der Samen eines anderen Mannes verwendet werden. Allerdings nur dann, wenn der des Ehegatten/Lebensgefährten nicht fortpflanzungsfähig ist. Eintrien dürfen nur von der Frau verwendet werden, von der sie stammen.

Finanzielle Unterstützung

Seit 1. Januar 2000 muss das Paar nur noch 30 Prozent der Kosten bezahlen, der Rest wird von einem öffentlichen Fonds getragen. Voraussetzung ist, dass die Samenqualität des Mannes herabgesetzt ist, die Eizeller der Frau dauerhaft nicht-funktionsfähig sind, eine Endometriose oder polyzystische Eierstöcke vorliegen. Die Diagnose muss vor der Behandlung gestellt werden (vom Frauenarzt, Endokrinologen oder in der Kinderwunsch-Klinik). Pro Paar werden vier Versuche unterstützt.

KONTAKT

Private Kinderwunsch-Klinik
Dr. med. Josef Zech
Grabenweg 64
SOHO Gebäud. 4. Stock
A-6020 Innsbruck
T: 0512/57 91 24
F: 0512/57 91 24 9
E: zech@kinderwunsch.at
I: www.kinderwunsch.at

Neueröffnung Kinderwunsch-Klinik

2. Dezember 2006
Sonderthema
Herausgeber und Medieninhaber: Schönerweg 1, 5
Möven GmbH & New Media
Publishing Gesellschaft
Bright Content, Redaktion:
Christa Holzer

Anwachen für alle: 6020 Innsbruck, Ing.-Zoostraße 30, Postfach 5178, Tel. 05 04 03.

WIKITAL MEDIENVERLEH
www.kinderwunsch.at



Helle, freundliche Räume, in denen sich die Patienten wohl fühlen sollen. Dafür sorgt auch das Team um dipl. Krankenschwester Natanja Getz. FOTO: WIKITAL

Neueröffnung der Kinderwunsch-Klinik von Dr. Josef Zech am Innsbrucker Grabenweg (SOHO-Gebäude)

Hilfe auf dem Weg zum Wunschkind

Höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards sowie Wohlfühlkonzept zeichnen die Kinderwunsch-Klinik in Innsbruck aus.

Insbesondere Rhythmus an der Wand, fröhliche Farben in den Behandlungsräumen, warmes Holz und moderne Kunst im Eingangsbereich:



„Aufgrund wachsender Patientenzahlen mussten wir die Klinik vergrößern.“
JOSEF ZECH

risiko und vergrößerte Kinderwunsch-Klinik.

Schon als Student war Josef Zech fasziniert von den Vorgängen rund um die Entstehung des menschlichen Lebens. Bereits vor seinem Studiumabschluss arbeitete er drei Jahre lang im Fortpflanzungsabteilung der Uni-Frauenklinik in Innsbruck. Während seiner Ausbildung zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe war er großteils als Leiter des Labors für In-vitro-Fertilisation mit der Thematik unzufüllter Kinderwunsch befasst. Nach an der Klinik lernte Zech seine Frau Sonja kennen. Ende 1994 gründeten sie in Innsbruck die erste private Kinderwunsch-Klinik Tirols.

Zahlreiche Erfolge

Dem Team rund um das Ärztepaar gelangen zahlreiche Erfolge mit In-vitro-Verfahren, darunter das erste ICSI-Baby Tirols. Dabei wird eine einzelne Spermienzelle mit einer hauchdünnen Nadel direkt in die Eizelle eingebracht. Auch als innovativer Forscher genießt Zech

internationalen Ansehen. So entwickelte er eine neue Methode zur besseren Aufbereitung der Spermienzellen aus der Samenflüssigkeit des Mannes, den International verwendeten Zech-Selector.

Schon vor fünf Jahren entschlossen sich Zech und seine Frau, ihre Klinik auf Grund ständig steigender Patientenzahl zu modernisieren und zu vergrößern. „Aber erst im Vorjahr hat sich im neu errichteten SOHO-Gebäude am Grabenweg in der Rosen die Gelegenheit, alle Vorstellungen für eine neue Klinik umzusetzen“, berichtet Zech. Die Laborplanung wurde durch den international bekannten Reproduktionsbiologen Prof. David Mortimer aus Australien durchgeführt.

Insgesamt zeichnen höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandard die neue private Kinderwunsch-Klinik aus. Sie ist etwa eine der ersten, die die neue ICI-



„Hier im SOHO konnten wir unsere Klinik-erstellungen umsetzen.“
SONJA ZECH

Directive für höchste Qualität und Sicherheit erfüllen. Die Zertifizierung nach ISO 9001:2000 ist somit eine Selbstverständlichkeit. „Hinter uns steht auch ein Team

von 12 hoch motivierten, bestens ausgebildeten Mitarbeitern“, betont Sonja Zech.

Gute Zusammenarbeit

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den urologischen Kliniken Tirols und dem Referat-Zentrum Bad Häring kann Josef Zech international auf eine der höchsten Raten bei schwachen Fällen der Unfruchtbarkeit, der so genannten Anospermie, verweisen. Dies bedeutet, dass bei Männern, die in der Samenflüssigkeit keine Spermienzellen haben, diese operativ direkt aus dem Nebenhoden oder Hoden gewonnen werden. Anschließend werden dann die gewonnenen Spermienzellen in die Eizelle der Frau transplantiert.

Siemens Medical
Solutions that help
www.siemens.com
SIEMENS

bauburo
www.bauburo.at
Telefon 0512 57 91 24

BANG & OLUFSEN
Bang & Olufsen
IQ-TEC Ing. Schöber & Mühlthaler
Friedler Straße 25, Innsbruck, Tel. 0512/333610

Medizintechnische Ausstattung
Untersuchungstische / OP-Tische
SCHMITZ
HEUFLER ELEKTRONIK GmbH
Bereich Medizintechnik
Ferschneggweg 172, 6073 Strass im Innkreis
Tel. +43 (0)512-378412 Fax 378521
e-mail: heufler-med@sonat

Elektro-Technik
Automatik-Türen
Erdschleife-Technik
Sicherheits-Technik
Sprach-/Daten-Kommunikation
Hotel-EDV/Karty-Card
Kassen-/Schanksysteme
Grafi- und Webdesign

DIE BTV.
IHRE PERSÖNLICHE BANK.
Die Bank für Tirol und Vorarlberg
grüßelt der Kinderwunsch-Klinik
zur Eröffnung und wünscht viel
Erfolg.
www.btv.at

Gase & Kälte
für die
Medizin
MESSER
Messer Austria GmbH, A-6130 Simons
Herzog-Bergstraße 30, Tel. +43 (0) 508 33-2
info@messergroup.com, www.messer.at

HOFFER & PARTNER
Gesundheits-Technik
www.hoffer-partner.at
Dörnbach 85 A-6020 Innsbruck
Tel. 0512-262926 office@hoffer-partner.at

A-6020 Innsbruck - Langer Weg 28
Tel 0512-33 33-0 - Fax 33 33-37
www.hoffer-partner.at - www.engl.at
flied - spielerberger

BTB
3 Banken Gruppe